

Sonder-Pfarrbrief Ostern 2020



Liebe Gemeindemitglieder,

aufgrund der derzeitigen Situation ist unser April-Pfarrbrief in reduziertem Umfang als Sonder-Pfarrbrief Ostern 2020 erschienen.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Pfarrei wurden vorerst bis zum 19. April 2020 abgesagt. Niemand weiß, ab welchem Zeitpunkt wieder Gottesdienste stattfinden können.

Dennoch möchten wir Ihnen mit dieser Sonderausgabe einige Informationen und Gebetsanregungen an die Hand geben.



Bild: Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

Die Kirchen, welche regelmäßig geöffnet sind, bleiben auch weiterhin als Ort des Gebetes geöffnet.

Wir bemühen uns ab Palmsonntag gesegnete Palmzweige und Osterkerzen in unseren Kirchen zur Verfügung zu stellen. Auf jeden Fall werden wir die Osterkerzen für Sie bereitstellen.

Wir wünschen Ihnen in dieser besonderen Zeit Gottes reichen Schutz und Segen und den Frieden des auferstandenen Herrn Jesus Christus, der alle Fesseln des Todes und der Angst zerbrochen hat.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Pfr. Dr. Robert Nandkisore und Pfr. Ralph Senft und das ganze Pastoralteam



DER BISCHOF VON LIMBURG

Dr. Georg Bätzing

Domplatz 7 65549 Limburg an der Lahn •

Tel. (06431) 295 813 •

Fax (06431) 295 890

bischof@bistumlimburg.de

Allmächtiger, gütiger Gott,

du bist der Schöpfer der Welt und Herr über Leben und Tod. In dieser Zeit der Unsicherheit und Krankheit bitten wir um deinen Schutz und Segen.

In deinem Sohn Jesus Christus hast du uns gezeigt, wie wir leben können, ohne Angst, sondern in Fürsorge um andere, in der Hinwendung zu den Menschen in Not und Ausgrenzung. Durch sein Kreuz und seine Auferstehung schenkst du uns Hoffnung und neues Leben.

Hilf uns, unsere Angst zu überwinden. Schenke uns deinen guten Geist, der stärkt und aufrichtet.

Wir beten

für alle Erkrankten — erbarme dich.

für alle im Gesundheitswesen — erbarme dich.

für alle, die Versorgung, Betreuung und Sicherheit gewährleisten — erbarme dich.

für die Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft — erbarme dich.

für alle, die Angst haben und verunsichert sind — erbarme dich.

für die Alten und Kranken — erbarme dich.

für die Kinder — erbarme dich.

für die, die wirtschaftlich gefährdet sind — erbarme dich.

für alle Menschen in anderen Ländern — erbarme dich.

/weitere Anliegen — erbarme dich

[persönliche Anliegen — erbarme dich]

für die Verstorbenen und die Trauerenden

(Gebet für Verstorbene: namentlich) — erbarme dich.

Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria, des Heiligen Georg, der Heiligen Hildegard, der Heiligen Katharina Kasper, des Seligen Richard Henkes und aller Heiligen bitten wir um deine Hilfe. Wende uns dein Antlitz zu und sei uns gnädig.

Darum bitten durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mir dir lebst und herrscht in Ewigkeit.

Amen.

Vater unser

Gegrüßet seist Du, Maria

Siehe auch: „Betten üben“, Hirtenwort und Gesprächsimpulse zur österlichen Bußzeit 2020



DER BISCHOF VON LIMBURG

Dr. Georg Bätzing

Domplatz 7 65549 Limburg an der Lahn •

Tel. (06431) 295 813 •

Fax (06431) 295 890

bischof@bistumlimburg.de

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Limburg,

mit Blick auf die Ausbreitung des Corona-Virus haben wir für das Bistum Limburg beschlossen, dass die Kirchen in der Diözese als Orte des Gebetes geöffnet bleiben sollen. Wir müssen jedoch ab Montag, 16. März, alle öffentlichen Gottesdienste absagen. Diese Entscheidung gilt zunächst bis Samstag, 4. April. Alle Gläubigen des Bistums sind für diesen Zeitraum von der allgemeinen Sonntagspflicht entbunden. Diese Absage gilt auch für die Feier der Erstkommunion und der Firmung sowie für gemeinsame Feiern der Taufe. Beerdigungen und Trauerfeiern in kleinem Rahmen sollen als Dienst der Nächstenliebe weiterhin stattfinden. Einzeltaufen und Eheschließungen sind im kleinen Kreis ebenfalls möglich. Ein Schreiben des Generalvikars an die Pfarreien wird die genauen Regelungen erläutern.

Als Ihr Bischof versichere ich Ihnen: Diese drastischen Entscheidungen sind uns nicht leicht gefallen, und wir wissen, was dies für Sie und die Pfarreien und Kirchorte bedeutet. Als Christinnen und Christen haben wir jedoch Verantwortung für unsere Mitmenschen wie für uns selbst — und wir leben mitten in der Welt. Gemeinsam müssen wir alles tun, um eine schnelle Verbreitung des Virus zu verhindern. Der Verzicht auf Gottesdienste und Veranstaltungen ist damit auch ein Dienst, den wir einander und denen, die durch eine Infektion besonders gefährdet sind, erweisen.

Die Verbreitung des Corona-Virus fordert uns geistlich und konkret heraus. Sie ist gewiss keine Strafe Gottes, vor der wir Angst haben müssen und der wir nicht entkommen können. Gott liebt uns bedingungslos und er möchte, dass es uns gut geht. Dieser Liebe Gottes können wir uns ganz gewiss sein. Sie wird uns durch die kommenden Wochen und durch diese herausfordernde Zeit tragen.

Herzlich lade ich Sie ein, andere Formen des Gebetes und des Gottesdienstes zu pflegen. In meinem Hirtenbrief zur österlichen Bußzeit habe ich Ihnen die Fastenzeit als Übungszeit des Betens ans Herz gelegt und Ihnen wöchentliche Impulse auf Ostern hin angeboten. Nehmen Sie sich die Zeit für das persönliche Gebet und lesen Sie in der Heiligen Schrift. Beten und singen Sie in der Familie oder feiern einen Hausgottesdienst. Vorschläge für die Gestaltung finden Sie auf www.bistumlimburg.de oder im Gotteslob. Immer sonntags werden Gottesdienste im Fernsehen angeboten oder im Internet übertragen.

Fortsetzung auf Seite 5

Zudem werden wir ab Dienstag, 17. März, täglich um 10 Uhr die Eucharistiefeier aus der Kapelle des Bischofshauses übertragen. Den Livestream finden Sie ebenfalls auf www.bistumlimburg.de sowie auf dem Youtube- und Facebook-Kanal der Diözese.

Lassen Sie uns eine betende, glaubende und hoffende Gemeinschaft bleiben. Lassen Sie uns achtsam, umsichtig, solidarisch und hilfsbereit sein. Denken wir an unsere kranken und gefährdeten Nächsten und bitten Gott für sie um seinen Segen. Denken wir auch an die Menschen, die sich in besonderen Berufen für das Gemeinwohl einsetzen. Ich bin Ihnen allen im Gebet sehr verbunden.

Gehen wir so miteinander auf Ostern zu. Bleiben Sie gesund und hoffnungsvoll!

Ihr

Dr. Georg Bätzing
Bischof von Limburg



Bild: Bistum Limburg

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrgemeinde,



wer hätte vor ein paar Wochen gedacht, dass wir in eine solche Situation hineingeraten: vieles von dem, was bisher unser normales Leben auszeichnete, bricht weg, ist unterbrochen, findet nicht mehr statt.

Und in all dem sind wir Christen mit allen anderen verbunden! Und als Christen wissen wir uns noch auf eine andere Weise verbunden: nicht nur als Geschwister im Glauben, sozusagen auf der „horizontalen Ebene“, sondern gerade auch mit IHM, dem „Licht der Welt“ – auf der „vertikalen Ebene“. Das ist das Kreuz! Das markiert einen Unterschied: Ich bin getragen! Ich bin geliebt! Es gibt einen Sinn von woanders her! Gott sei Dank!

So möchte ich Ihnen auch im Namen des Pastoralteams zunächst das für mich Wichtigste sagen: Wir sind für Sie und Euch da! Jederzeit! Wir sind keine Wissenschaftler oder Ärzte, wir können auch nichts dazu beitragen, dass die tägliche Versorgung mit Lebensmitteln gelingt.

Aber wir sorgen: „Seelsorge“ wird das genannt! Wir möchten gerade in dieser Zeit der Angst und Unsicherheit, der Fragen und aufbrechenden Konflikte da sein. Konkret. Mit Hand und Fuß. Vor allem mit Gesicht. Das sollen Sie alle wissen – und das können und sollen Sie auch verbreiten, überall!

Auf unserer Homepage sehen Sie unter „Pastoralteam“, wie Sie jeden von uns direkt erreichen können. Oder Sie rufen unser Zentrales Pfarrbüro an (06123/703770) – dort werden Sie mit uns verbunden: ein Gespräch (ob per Telefon oder persönlich); eine Krankensalbung, eine Beichte ... Bitte, melden Sie sich! Sie können sich auf mein Wort verlassen: Die Tür ist offen!

Unser Frontoffice des Zentralen Pfarrbüros ist zu den üblichen Bürozeiten geöffnet und auf jeden Fall telefonisch und per Mail zu erreichen. Unsere Pfarrheime sind bis auf weiteres geschlossen und es finden auch keine pfarrlichen Veranstaltungen statt. Näheres lässt sich heute nicht sagen.

- Ein Wort zu den Gottesdiensten: Es ist so unendlich traurig, dass wir nicht gemeinsam feiern können, feiern dürfen. Sie sollen jedoch wissen: Wir Priester feiern jeden Tag für Sie alle die Hl. Messe und nehmen auch die Intentionen ins Gebet auf.

Jeden Tag, von Montag bis Freitag, wird die Messe nicht öffentlich um 9.00 Uhr gefeiert; um 18.00 Uhr ist eine Eucharistische Andacht mit Rosenkranz; (der Samstag wird aktuell noch geplant...); sonntags ist die Messe um 10.00 Uhr. Die Glocken sollen zu den normalen Gottesdienstzeiten an den Orten läuten, um zu erinnern und zum Gebet zu Hause einzuladen. So sind und bleiben wir Gebets-Gemeinschaft!

Fortsetzung auf Seite 7

Darüber hinaus möchte wir uns an der Aktion der Frankfurter Domgemeinde beteiligen: <https://www.dom-frankfurt.de/aktuelles/meldungen/eine-kerze-im-fenster-flashmob> - von 19.30 Uhr bis 19.35 Uhr werden nun täglich die Glocken läuten; stellen Sie eine Kerze ins Fenster und lassen Sie uns so mit einem Vaterunser, einem Ave Maria miteinander beten: Für die, die krank sind; für die vielen Helfer; für alle, die Angst haben und verunsichert sind ... Lassen Sie uns so gemeinsam die Macht des Gebetes erfahren!!!

Ebenso eine Bitte: Schicken Sie mir (r.nandkisore@peterundpaul-rheingau.de) ein Foto von Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Lieben: Ich werde es ausdrucken und an die Kirchenbänke in St. Peter und Paul heften. Nennen Sie ggf. auch eine Intention, eine Bitte – morgens im Gottesdienst sind Sie so „dabei“ ☺!

Über Taufen, Erstkommunion, Firmungen, Hochzeiten und Beerdigungen können Sie alles Wichtige auf der Homepage finden (www.peterundpaul-rheingau.de) bzw. die dies betreffenden Personen wurden bereits informiert. Ab heute (Mittwoch, 18.3.20) wird dort auch täglich ein kleiner Tagesimpuls im Kurzfilm zu sehen sein. So möchte ich Sie auch weiterhin „sehen“!

Leider ist dies im Moment die einzige Weise, um mit Ihnen und Euch allen in Kontakt zu sein. Herzlich bitte ich darum, diese Nachricht einfach weiterzugeben, zu mailen, davon zu erzählen: Kirche findet statt! Wir sind da!

Von Herzen grüßen wir Sie und Euch alle,
Pfarrer Dr. Robert Nandkisore gemeinsam mit Pfarrer Ralph Senft, dem ganzen Pastoralteam und unseren Pfarrsekretärinnen von St. Peter und Paul Rheingau.



Bild: Anton Eilmansberger in Pfarrbriefservice.de

Aktuelle Situation auf einen Blick

Wir möchten Sie bitten, die nachfolgenden Änderungen gemäß heutigem Stand (23.03.2020) zu beachten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

- ◆ Beerdigungen: Beerdigungen sind derzeit nur im kleinsten Kreis möglich.
- ◆ Erstkommunion: Alle Erstkommunionfeiern wurden abgesagt. Die Eltern wurden bereits informiert. Neue Termine stehen noch nicht fest.
- ◆ Gottesdienste: Alle Gottesdienste sind vorerst bis zum 19. April abgesagt.
- ◆ Haus-/Kranken-kommunion: Gerne erteilen wir Ihnen die Kommunion. Bitte melden Sie sich bei uns.
- ◆ KiTas: Alle Kindertagesstätten bleiben derzeit bis 19. April geschlossen.
- ◆ Kirchen: Alle Kirche, die regelmäßig geöffnet sind, bleiben auch weiterhin tagsüber geöffnet.
- ◆ Kontaktstellen: Die Kontaktstellen in den einzelnen Kirchorten sind bis auf Weiteres geschlossen.
- ◆ Pfarrheime: Sind bis Ende April geschlossen.
- ◆ Seelsorge: Das Pastoralteam steht Ihnen telefonisch oder per Mail zur Verfügung. Alle Kontaktdaten finden Sie auf Seite 11.
- ◆ Taufen: Müssen bis auf Weiteres verschoben werden.
- ◆ Trauungen: Müssen bis auf Weiteres verschoben werden.
- ◆ Veranstaltungen: Alle Veranstaltungen sind vorerst bis 19. April abgesagt.
- ◆ Video-Botschaft: Von Montag bis Freitag finden Sie eine Videobotschaft von Pfr. Dr. Nandkisor auf unserer Internetseite.

Auch das **Zentrale Pfarrbüro bleibt für den Publikumsverkehr geschlossen.**

Für alle Fragen sind wir natürlich telefonisch und per Mail für Sie erreichbar. Wir verfolgen die aktuelle Lage genau und werden Sie selbstverständlich auf unserer Internetseite www.peterund-paul-rheingau.de immer auf dem Laufenden halten.

Anregungen für das Gebet zu Hause

Tageslesungen zum Nachschlagen:

Zum Beispiel hier: https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html

Vorschlag für Hausgottesdienste an den Sonntagen:

<https://www.jesuiten.org/>

(Rubrik: „Wie Sie am Sonntag Gottesdienst feiern können)

Abläufe für Hausgottesdienste

(aus: Newsletter Liturgie Nr. 14 des Bistums Hildesheim,

Quelle: <http://s3-eu-west-1.amazonaws.com/files.crsend.com/118000/118357/rss/media/11861209.htm>)

HAUSGOTTESDIENST AM SONNTAG

nach dem Vorbild einer Wort-Gottes-Feier (GL 669-671)

Im Wohnzimmer kann man einen Tisch für das Gebet herrichten. Auf einer Tischdecke werden ein Kreuz und eine Kerze gestellt. Außer dem Gotteslob sind der Schott oder eine Bibel nötig.

Eröffnung:

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters...

Alle **singen** oder sprechen gemeinsam: Herr, deine Güt' ist unbegrenzt (GL 427)

Christusrufe (Christus, der im Gebet zugegen ist, wird begrüßt): GL 163,4

Eröffnungsgebet (Jemand aus der Runde spricht): GL 17,4 (oder Tagesgebet aus dem Schott)

Verkündigung des Wortes Gottes:

Erste Lesung (Jemand aus der Runde liest): Ex 17,3-7 (Bibel oder Schott)

Lied/Gesang (Alle antworten mit): Kommt herbei, singt dem Herrn (GL 140,1-3.6; gesungen od. gesprochen oder ein Psalm aus dem Schott)

Zweite Lesung (Jemand anders aus der Runde liest: Röm 5,1-2.5-8 (Bibel oder Schott)

Ruf vor dem Evangelium (Alle singen oder sprechen): GL 560,1

Evangelium (Wieder jemand anders liest) Joh 4,5-42 (Bibel oder Schott)

Wechselgebet/Lied (Alle antworten auf das Hören des Wortes Gottes mit): Herr, unser Herr, wie bist du zugegen (GL 414; gesungen od. gesprochen), oder Wechselgebet (GL 670,5), oder Psalm 103 (GL 57) bzw. Psalm 121 (GL 67)

Sonntäglicher Lobpreis

Der **Lobpreis** ist das "Hochgebet" für den Sonntag, den ersten Tag der Woche, an dem Gott sein Schöpfungswerk begonnen und durch die Auferweckung Christi die neue Schöpfung begonnen hat (Eine/r betet): GL 670,9

Fürbitten: Hier kann von jedem frei formuliert werden, für wen man beten möchte.

Vaterunser (Alle sprechen gemeinsam): Vater unser im Himmel...

Danklied (Danksagung für die Begegnung mit Gott): Mein Hirt ist Gott der Herr, GL 421 (gesungen od. gesprochen)

Abschluss

Segensbitte (Jemand aus der Runde bittet um den Segen für alle Anwesenden): GL 671,3

Mariengruß/Lied (Zum Abschluss kann ein Ave Maria gebetet werden; oder man singt das Loblied auf den Sonntag oder ein anderes festliches Lied): z.B. Dieser Tag ist Christus eigen (GL 103; gesungen od. gesprochen)

BESONDERE EMPFEHLUNG FÜR FAMILIEN MIT KINDERN:

Hefte „Familien feiern Kirchenjahr“

mit ganzen Hausgottesdiensten und Gottesdienstbausteinen zu den Fastensonntagen, der Karwoche und Ostern zum Download:

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/familien-feiern-kirchenjahr>



Bild: Doris Schug in Pfarrbriefservice.de

Ansprechpartner

Im Pastoralteam	Telefon	Mail
Bernhard Heil	06123-6019942 01578-1562006	b.heil
Anke Jarzina	06123-7907222	a.jarzina
Pfr. Peter Lauer	0172-6938653	p.lauer
Pfr. Josef Mani	0176-76534291	j.yambadi
Marion Mazanek	06123-703770	m.mazanek
Pfr. Dr. Robert Nandkisore	06123-7037720	r.nandkisore
Petra Schleider	06123-7907221	p.schleider
Elisabeth Schulz	0175-5320416	e.schulz
Pfr. Ralph Senft	06123-99957620	r.senft
Eberhard Vogt	06723-2097	e.vogt

@peterundpaul-rheingau.de

In diesen Tagen besinnen sich viele Menschen in unserer Gemeinde auf den Wert des Zusammenhaltens und der Solidarität. Die Folgen des Corona-Virus treffen auch die **MISEREOR**-Fastenaktion, da die Kollekte eine existenzielle Säule der MISEREOR-Projekt-Arbeit ist. Durch die Absage aller Gottesdienste, entfällt somit auch diese wichtige Sammelaktion. Dennoch geht die Arbeit in den Hilfsprojekten weiter.

Bitte spenden Sie Ihre Kollekte direkt an MISEREOR. Das geht per:

**www.misereor.de/fasten-spende oder
Spendenkonto**

MISEREOR

Pax-Bank Aachen IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC: GENODED1PAX



Kontakt

Zentrales Pfarrbüro

Kirchgasse 1 ,65343 Eltville

-  Telefon: 06123 - 703770
-  Fax: 06123 - 7037725
-  Email: pfarrei@peterundpaul-rheingau.de
-  Web: www.peterundpaul-rheingau.de



Bankverbindung: IBAN DE 86 5105 0015 0461 0004 36

Nassauische Sparkasse

Öffnungszeiten des Zentrales Pfarrbüro:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09.00—12.00	09.00—12.00	09.00—12.00	09.30—12.00	08.00—12.00
14.00—17.00	14.00—17.00	14.00—17.00	14.00—17.00	geschlossen

Das Zentrale Pfarrbüro ist ebenso wie die Kirchorte bis auf Weiteres geschlossen. Telefonisch und per Mail sind wir weiter für Sie erreichbar!

Wir sind bemüht, Sie immer auf dem aktuellen Stand zu halten. Aktuelles werden wir auf unserer Internetseite www.peterundpaul-rheingau.de veröffentlichen.

Impressum

Hrsg.:
Pfarrei St. Peter und Paul Rheingau
V.i.S.d.P.: Pfarrer Ralph Senft
Kirchgasse 1
65343 Eltville
Tel. 06123/703770
Auflage: ca. 3.000 Expl.
Druckerei: GemeindebriefDruckerei
Titelbild: Pfr. Dr. Nandkisore privat

Redaktionsschluss

für den Pfarrbrief Mai:

1. April 2020

Redaktionsschluss

für die Sommerausgabe:

1. Juni 2020!!!

Nachdruck und Kopie einzelner Artikel nur nach vorherigem schriftlichem Einverständnis durch die Redaktion. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen/Veränderungen vor. Eine elektronische Kopie des gedruckten Pfarrbriefs wird auf der Internetseite der Pfarrei veröffentlicht.

Die Mailadresse für Ihre Artikel im Pfarrbrief:

Pfarrbrief@peterundpaul-rheingau.de